



ARCHE NOAH FOR FUTURE

Eine Bewegung für Schöpfungsverantwortung und Umkehr
Anders leben lernen, damit alle leben können

KONZEPTPAPIER
Für Kooperationspartner & Mitstreitende

Die Überlebensfähigkeit dieses Planeten ist bedroht. Die Kirchen besitzen das größte zivilgesellschaftliche Netzwerk des Landes. Arche Noah for Future macht beides zusammen: Sie mobilisiert dieses Netzwerk – und fordert es heraus.

DIE DREI SÄULEN

 Die Lage Sieben von neun planetaren Belastungsgrenzen sind überschritten. Die Mitweltkatastrophe – der drohende Kollaps der Erdsysteme – bedroht das Leben zukünftiger Generationen. Das ist kollektive Schuld und theologische Krise zugleich.	 Der Ansatz Gemeinden und Pfarreien werden zu Archen: konkreten Lernorten, Übungsorten und Hoffungsmanufakturen alternativer Lebens- und Versorgungsformen. Kein Rückzug – sondern gelebte Gegenwart einer anderen Welt.	 Das Ziel Zwei Spuren gleichzeitig: Gemeinden handeln lokal. Die Bewegung erzeugt Druck auf die verfassten Kirchen – bis diese eine kirchenweite Kampagne ausrufen und ihre Schöpfungsverantwortung institutionell wahrnehmen.
--	--	--

WAS EINE ARCHE IST

Konkrete Projekte in Gemeinden

- Gemeinschaftsgarten & solidarische Landwirtschaft
- Energiegenossenschaft in der Gemeinde
- Klageraum & spirituelle Schöpfungspraxis
- Repair-Café, Tauschkreis, Bibliothek der Dinge
- Schöpfungsbildung für Kinder & Jugendliche
- Politisches Engagement & Advocacy

THEOLOGISCHE GRUNDIERUNG

„Die Erde ist verdorben vor Gott.“ (Genesis 6,11) – Der Regenbogen-Bund gilt ausdrücklich allem lebendigen Getier (Genesis 9,10). Schöpfungsverantwortung ist kein Zusatzthema. Sie ist Kernauftrag.

Gott greift nicht ein – er lockt. Deshalb liegt die Verantwortung vollständig beim Menschen. Metanoia – Umkehr – ist die Antwort auf seinen Ruf.

Theologischer Rahmen: Exegese der Noah-Erzählung · Prozesstheologie (Whitehead, Cobb) · Ökologische Bundestheologie

WAS WIR VON DEN KIRCHEN FORDERN

- Öffentliche Benennung der Mitweltkatastrophe als theologische Krise ersten Ranges --- Selbstverpflichtung zur Arche-Transformation
- Institutionelle Umkehr: Ressourcen für die Arche bereitstellen --- Transparenz und öffentliche Rechenschaft
- Kirchenweite Kampagne: Arche-Modellgemeinden gewinnen und unterstützen, z.B. durch Wettbewerb
- Formung des Netzwerks der Gemeinden als intentionales Netzwerk mit Leitbild zur sozialen Diffusion
- Aufbau einer solidarischen Binnenökonomie --- Bis 2030 mindestens 20% der kirchlichen Bedarfe aus solidarökonomischen Strukturen decken.
- Coaching-Struktur für die Arche-Gemeinden etablieren

KOOPERATION - WAS WIR ANBIETEN UND SUCHEN

Was wir einbringen Theologisches Manifest, Schulungskonzept (3 Module), Predigtreihe (4 Predigten), Briefvorlagen an Kirchenleitungen, Landingpage & Flyer, wachsendes Netzwerk von Arche-Gemeinden	Was wir suchen Mitstreitende aus Umwelt-, Sozial- und Zivilgesellschaftsorganisationen · Unterstützung bei Vernetzung & Reichweite · Gemeinsame Kampagnenaktionen · Finanzierung der Bewegungsinfrastruktur	Formen der Kooperation Gemeinsame Pressemitteilungen · Gegenseitige Verlinkung & Empfehlung · Regionale Veranstaltungen · Schulungspartnerschaften · Unterzeichnung des Manifests als Organisation
--	--	---

DAS PAKET DER INITIATIVE

- | | | |
|---|---|---|
|  Manifest (Kurzfassung & Langfassung mit Prozesstheologie) |  Schulungskonzept für Arche-Gründer (3 Module) |  Briefvorlagen an Kirchenleitungen (3 Varianten) |
|  Predigtreihe (4 ökumenische Predigten) |  Landingpage zur Gemeindeganmeldung |  Flyer (A4, druckfertig) |

Die Tür ist noch offen. **Noch.** – Und Gott lockt. Die Frage ist, ob wir folgen.